

Betreff:**Namensgebung für die Integrierte Gesamtschule Volkmarode****Organisationseinheit:**Dezernat V
40 Fachbereich Schule**Datum:**

06.04.2018

BeratungsfolgeSchulausschuss (Vorberatung)
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)**Sitzungstermin**

13.04.2018

Status

Ö

17.04.2018

N

Beschluss:

Ab dem Schuljahr 2018/2019 erhält die Integrierte Gesamtschule Volkmarode den Namen „Sally-Perel-Gesamtschule“.

Sachverhalt:

Gemäß § 107 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) „kann der Schulträger im Einvernehmen mit der Schule dieser einen Namen geben. Über einen entsprechenden Vorschlag der Schule hat der Schulträger innerhalb einer angemessenen Frist zu entscheiden.“

In Braunschweig führt bisher der überwiegende Teil der städtischen Schulen Schulbezeichnungen. Nur die Förderschulen (früher Sonderschulen), der größte Teil der Gymnasien, die Nibelungen-Realschule, die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, die Grundschulen Edith Stein und St. Josef sowie die Heinrich-Büssing-Schule, Berufsbildende Schulen Technik Braunschweig, die Johannes-Selenka-Schule, Berufsbildende Schulen Braunschweig, die Otto-Bennemann-Schule, Berufsbildende Schulen Wirtschaft und Verwaltung Braunschweig, die Helene-Engelbrecht-Schule, Berufsbildende Schulen Braunschweig, die Technikakademie der Stadt Braunschweig, Fachschule für Technik und die Deutsche Müllerschule tragen Namen. Das Fehlen eines besonderen Namens stellt allerdings keinen Mangel dar, sondern bietet durchaus Vorteile, insbesondere in den Bezirksgrundschulen. Die postalische und geographische Bezeichnung erleichtert die Auffindbarkeit und Zuordnung der einzelnen Schulen und beugt Verwechslungen vor. Außerdem verleihen Schulen ihrem Einzugsbereich mit der Lage bewusst Ausdruck.

Die Integrierte Gesamtschule Volkmarode hat nach einem entsprechenden Beschluss des Schulvorstands vom 4. Dezember 2017 den Antrag gestellt, unter Würdigung des israelischen Autors deutscher Herkunft Sally Perel, der Schule den Namen „Sally-Perel-Gesamtschule“ zu geben. Die Namensgebung soll zum Schuljahr 2018/2019 erfolgen.

Sally Perel (eigentlich Salomon Perel) wurde am 21. April 1925 in Peine geboren. Als Mitglied der Hitlerjugend war es ihm gelungen, seine jüdische Identität zu verbergen und den Nationalsozialismus zu überleben. Seine Autobiografie wurde unter dem Titel „Hitlerjunge Salomon“ verfilmt. Sally Perel verkörpert eine Persönlichkeit, die sich mit großem Engagement für Respekt und Toleranz einsetzt. Als „Hitlerjunge Salomon“ hat er selbst erfahren, wie rassistisches Gedankengut zu inhumanem Denken und Verhalten führt. Es ist sein Anliegen, diese Erfahrungen insbesondere an junge Menschen weiterzugeben und auf die Gefahren heute aufmerksam zu machen.

In Braunschweig absolvierte er 1943 bei Volkswagen eine Lehre als Werkzeugmacher. Bis heute ist er immer wieder mit seinen Lesereisen aber auch im Zusammenhang mit dem nach ihm benannten Preis in Braunschweig. An der Integrierten Gesamtschule Volkmarode hat es bereits mehrere Lesungen von Sally Perel gegeben. Zwei Schülergruppen sind in den Jahren 2014 und 2016 mit dem von Volkswagen Braunschweig ausgeschriebenen Sally-Perel-Preis ausgezeichnet worden.

Gegen den Benennungsvorschlag bestehen aus Sicht der Verwaltung keine Bedenken.

Dr. Hanke

Anlage/n:

keine